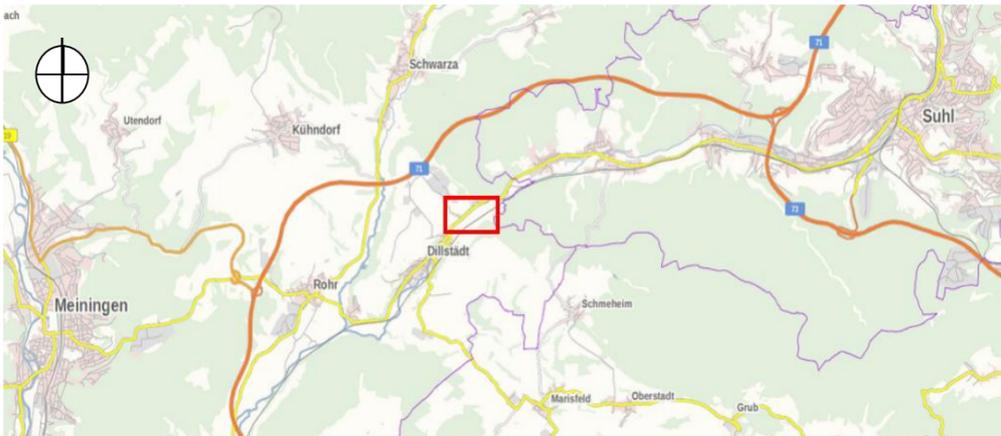


Die Hasel ist ein Gewässer 1. Ordnung. Sie entspringt in Suhl unterhalb des Friedbergs und mündet nach ca. 26 km bei Einhausen in die Werra. Das Projektgebiet befindet sich nördlich der Gemeinde Dillstädt und erstreckt sich von Gewässer km 11+900 bis 13+200. Die Hasel gehört zur Flussgebietseinheit Weser. Das Bearbeitungsgebiet liegt im Wasserkörper Schwarza-Untere Hasel. Der Gewässerrahmenplan sieht die Herstellung der Durchgängigkeit an den vier Querbauwerken HA 19, HA 20, HA 22 und HA 24 vor (Maßnahmennummer: 9928, 9931, 9932, 9930).



Übersichtskarte



ehemaliges Wehr HA 24

Die Hasel wurde im Zuge der Melioration stark begradigt. Zur Bewässerung der angrenzenden Flächen und um der Eintiefung entgegenzuwirken, wurden vielerorts Sohlstufen und Wehranlagen errichtet. Die hier umgebauten 4 Anlagen stellten eine Wander- und Ausbreitungsbarriere für die aquatischen Organismen dar. Da sie nicht mehr genutzt wurden, konnten sie um- bzw. rückgebaut werden. Mit der Objektplanung der Maßnahme wurde das Ingenieurbüro PROWA Erfurt beauftragt.

Im Zuge der Variantenuntersuchung wurde folgende bauliche Umsetzung für die einzelnen Anlagen festgelegt:

HA 19: Rückbau der Anlage

HA 20: Rückbau der Anlage und Bau eines inclinanten Strömungstrichters aus Wasserbausteinen zum Erhalt des vorhandenen Kolkes

HA 22: Rückbau der Anlage, linksseitige Uferaufweitungen und –abflachungen sowie Sicherung der rechtsseitigen Straßenböschung

HA 24: Rückbau der Anlage und von ca. 100 m Uferverbau, Uferaufweitung und –abflachung sowie Einbau von Wurzelstöcken als

Strömunglenker

Nach der Beantragung der Plangenehmigung im Dezember 2016, wurde im April 2017 die Zulassung erteilt. Es folgte die Erstellung der Ausführungsplanung sowie die öffentliche Ausschreibung der Baumaßnahme. Den Auftrag erhielt die Firma RK Landschaftsbau Dittersdorf. Im Zeitraum Mai 2018 bis September 2018 erfolgte die bauliche Umsetzung. Die örtliche Bauleitung hatte das Ingenieurbüro PROWA Erfurt. Die ökologischen Baubegleitung nahm das Ingenieurbüro Friedemann und Weber aus Erfurt war. Um den vorhandenen Fischbestand nicht zu gefährden wurden zwei Evakuierungsbefischungen durchgeführt.

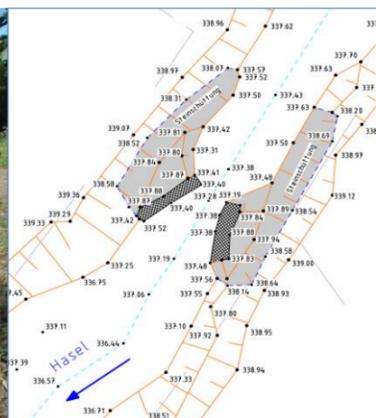
Um der Hasel mehr Raum für eine eigendynamische Entwicklung zu geben, wurden am linken Ufer durch den Freistaat Thüringen ein 10 m breiter Uferrandstreifen erworben.



Wehrstandort HA 24 ca. 1 Woche nach Rückbau (30.07.2018)



Uferaufweitungen unterhalb des ehem. Wehres HA 24 (30.07.2018)



Bestandsplan Strömungstrichter



EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG



EUROPÄISCHE UNION